



Ausschreibung für die Kreismeisterschaft 2022

Bitte allen Schützinnen und Schützen durch Aushang zur Kenntnis bringen.

Eine Teilnahme ist nur möglich mit der 3-G Regelung. Der Kreis führt keine Teste durch.

Veranstalter

Veranstalter und Verantwortlich ist der Vorstand des Kreis 12/4 Bitburg - Prüm - Daun.

Die in dieser Ausschreibung, sowie in den Anlagen zu dieser Ausschreibung, genannten Personenbezeichnungen umfassen gleichermaßen alle Geschlechter. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf die ausdrückliche Nennung aller Geschlechter verzichtet.

1. Grundlagen

Grundlagen für die Ausschreibung und Durchführung der KM 2022 sind:

- 1.1 Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes in der derzeitigen Fassung, einschließlich der Ergänzungen Stand 1.1. 2022.
- 1.2 Ausschreibung und Sportprogramm der LVM 2021 des RSB in der Ausschreibung im RSB-Journal und im Internet.
- 1.3 Ausschreibung und Sportprogramm vom Sportschützenbezirk 12 "Mosel" e.V. der Bezirksmeisterschaft 2021
- 1.4 Die aktuelle Corona Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz und der Landkreise sind zu berücksichtigen

2. Kreismeisterschaften

- 2.1 Der Anmeldeschluss zu den Kreismeisterschaften 2022 ist der **15.10.2021**.
- 2.2 Die Anmeldung der Schützen zur Kreismeisterschaft erfolgt durch den Verein.
- 2.3 Die KM 2022 wird hiermit für alle unter dem Punkt **Anlage 2** (ab Seite 8) aufgeführten Disziplinen ausgesel
- 2.4 **Sicherheit:** Wir legen größten Wert auf Sicherheit. Das beigefügte Sicherheitsmerkblatt ist Bestandteil dieser Ausschreibung. (**Anlage 4** in dieser Ausschreibung, Seite 13)
- 2.5 **Die KM ist eine Qualifikationsveranstaltung zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften.**
Wenn eine Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft gewünscht wird, ist dies deutlich mit einem **JA** auf den Ergebnisaushanglisten zu vermerken.
Ist **keine** Teilnahme erwünscht, ist dies deutlich mit einem **NEIN** auf den Ergebnislisten aushang zu vermerken.
Bei **keinem** Vermerk erfolgt **KEINE!** Weitermeldung.
- 2.5 **Halbprogramme** werden bis einschließlich BM in folgenden Disziplinen geschossen:
1.70 GK – Freie Waffe (3x40) **1.90** GK – Liegendkampf
2.20 50 m Pistole **2.40** 25 m Pistole **2.45** 25 m Zentralfeuerpistole
- 2.6 **Zehntelwertung** werden ab der KM in folgenden Disziplinen geschossen:
1.10 Luftgewehr // **1.11** Luftgewehr auflage // **1.18** Luftgewehr liegend
1.41 KK 50 m auflage // **1.80** KK liegend 60 Schuss // **2.11** 10 m Luftpistole auflage
- 2.7 **Vorbereitungszeit:** In den folgenden Disziplinen beträgt die gemeinsame Vorbereitungszeit vor dem Start des Wettkampfes 15 Minuten inclusive einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen:
1.10 LG, **1.18** LG- liegend, **1.30** Zimmerstutzen, **1.35** KK 100 m, **1.40** KK 3 x 20,
1.42 KK 50m, **1.60** KK 3 x 40, **1.80** KK liegend, **1.90** GK liegend, **2.10** LP, **2.20** Freie Pistole
- 2.8 **Ein fliegender Wechsel während dem Wettkampf ist nicht erlaubt.**

2. Kreismeisterschaften fortsetzung

- 2.8 Bezirksinterne Disziplinen
1.50 GK Standardgewehr // **1.53** KK 50 m Zielfernrohr, Auflage // **1.54** GK 100 m Zielfernrohr, Auflage
1.55 Ordonnanzgewehr .22lfb // **1.57** Ordonnanzgewehr liegend 100 m
- 2.9 Bei der Kreismeisterschaft im Kreis 12-4 werden keine Finalwettkämpfe und Endkämpfe ausgetragen.
- 2.10 Urkunden und Nadeln werden nicht nach dem Wettkampf vergeben, sondern bei der Kreisdeligiertenversammlung an die Vereinen übergeben.
 Die Vereine sind dafür verantwortlich, die Urkunden und Nadeln ihren Aktiven zukommen zu lassen.
 Nach Absprache mit dem Kreissportleiter, können die Urkunden auch vor dem oben genannten Termin den Vereinen übergeben werden, sofern die Urkunden und Nadeln schon zur Verfügung stehen.
 Eventuell anfallende Versandkosten, für die Versendung der Urkunden und Nadeln, übernimmt der Verein

3. Teilnahmeberechtigt

- 3.1 Eine Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft ist nicht erforderlich
- 3.2 Eine Teilnahme ist nur möglich mit der 3-G Regelung. Der Kreis führt keine Teste durch.
- 3.3 Teilnahmeberechtigt sind Einzelschützen und Mannschaften (3 Schützen) nach Ziffer 0.7.4 der SpO.
 Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die a) dem RSB bis zum **30.09.2021** als Mitglieder gemeldet und b) vom Verein mit einem Ergebnis an den Kreis gemeldet wurde.
- 3.4 Der Anmeldeschluss für die Kreismeisterschaften ist der **15.10.2021** an den Kreissportleiter Kreis 12/4.
- 3.5 Vorderladerschützen benötigen zusätzlich einen gültigen Sprengstofflaubnisschein.

4. Mannschaftsstärke und Ummeldungen

- 4.1 Die Mannschaftsstärke ist in allen Disziplinen auf drei Schützen festgelegt.
- 4.2 Mannschaftsummeldungen sind vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen anzumelden.
 Diese Mannschaft kann nicht mehr umgemeldet werden.
- 4.3 Eine Mannschaft, von drei an der KM teilnehmenden Einzelschützen eines Vereins, kann vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen, bei der KM neu generiert werden. Das Startgeld wird dem Verein in Rechnung gestellt.

5. Startbenachrichtigungen

- 5.1 Die Wettkampfaustragungsorte und die Wettkampfstartzeiten werden in einer Kreisvorstandssitzung mit Beteiligung der Vereine vom Kreis 12-4 festgelegt.
- 5.2 Die Startzeiten der einzelnen Schützen/innen werden den Vereinen per E-Mail mitgeteilt.
- 5.3 Die jeweiligen Vereine sind dafür zuständig, die Aktiven schützen entsprechend zu benachrichtigen.
- 5.4 Die Termine, Wettkampforte und Beginn der Wettkämpfe sind auf der Homepage vom Kreis 12-4 einsehbar.
- 5.5 Ist im Termiplan die Startzeit **00:00 Uhr** für eine Disziplin vergeben, legt der Ausrichterverein den Termin und die Startzeit fest. Das angegebene Datum im Terminplan, ist der Meldeschluss an den Kreis.
 Die Ausrichtervereine sind dafür zuständig, die aktiven Schützen entsprechend zu benachrichtigen.

Das Startgeld beträgt in allen Disziplinen für den Einzelstarter 4,00 Euro, für eine Mannschaft 3,00 Euro. Für Schüler und Jugend wird kein Startgeld erhoben.

Bei Nichtantritt, wird das Startgeld nicht zurück erstattet.

Bei Mannschaftsnachmeldungen am Wettkampftag wird das Startgeld dem Verein in Rechnung gestellt.

7. Einsprüche

Für Einsprüche wird eine Gebühr von 20,00 Euro festgelegt. Einsprüche sind schriftlich bis spätestens 30 Minuten nach Wettkampfbende beim Schießleiter zu erheben. Bei Bedarf wird ein Kampfgericht zusammengestellt. Sollte ein Berufungskampfgericht notwendig werden, wird der Veranstalter die Berufung baldmöglichst entscheiden. Es kann sein, dass dies am selben Tage nicht möglich ist.

Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit einer Ringlesemaschine ausgewertet wurden, wird das Ergebnis nur visuell überprüft. Eine Nachwertung mit einem Schusslochprüfer erfolgt nicht.

8. Schießleitung und Mitarbeiter

Den Anweisungen der Schießleiter, Aufsichten und Mitarbeiter sind unbedingt Folge zu leisten.

Bei Nichtbeachten, kann der Schießleiter eine Disqualifikation aussprechen. (0.9.8 SpO)

Die ausrichtenden Vereine haben Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, zur Unterstützung des Kreisvorstandes.

9. Sonderregelungen

Tritt ein Schütze in den Disziplinen 2.53 und 2.59 Revolver und 2.55 und 2.58 Pistole an, so können alle Disziplinen an einem Tag geschossen werden.

Bei den KK Auflage Wettbewerben wird es den Schützen gestattet, sofern andere Schützen nicht in irgendeiner Art und Weise beeinträchtigt werden, zum Wechseln der Wettkampfscheiben eine Hilfskraft hinzuzuziehen.

10. Datenschutz

Mit der Anmeldung zur KM erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung, Verarbeitung, Weitergabe und Veröffentlichung der wettkampfrelevanten Daten (Name, Vorname, Wettkampfklasse, Verein, Ergebnis) und der Veröffentlichung der Ergebnisse der jeweiligen Wettbewerbe in den Ergebnislisten, Ergebnisaushängen und im Internet auf der Homepage und Weitergabe dieser Daten an den Landesverband einverstanden. Gegen diese Veröffentlichung kann im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben Widerspruch erhoben werden.

Körperich, den 27.10.2021

gez. Thomas Billen
Kreissportleiter Kreis 12-4

7.1 Allgemeinr Teil:

Klasse	Jahrgänge		Alter	Kl.Nr.
Schüler m	01.01. 2008	- und jünger	unter 14	20
Schüler w	01.01. 2008	- und jünger	unter 14	21
Jugend m	01.01. 2006	- 31.12. 2007	15 - 16	30
Jugend w	01.01. 2006	- 31.12. 2007	15 - 16	31
Junioren II m	01.01. 2004	- 31.12. 2005	17 - 18	42
Junioren II w	01.01. 2004	- 31.12. 2005	17 - 18	43
Junioren I m	01.01. 2002	- 31.12. 2003	19 - 20	40
Junioren I w	01.01. 2002	- 31.12. 2003	19 - 20	41
Herren I	01.01. 1982	- 31.12. 2001	21 - 40	10
Damen I	01.01. 1982	- 31.12. 2001	21 - 40	11
Herren II	01.01. 1972	- 31.12. 1981	41 - 50	12
Damen II	01.01. 1972	- 31.12. 1981	41 - 50	13
Herren III	01.01. 1962	- 31.12. 1971	51 - 60	14
Damen III	01.01. 1962	- 31.12. 1971	51 - 60	15
Herren IV	31.12. 1961	- und älter	über 61	16
Damen IV	01.01. 1961	- und älter	über 61	17

7.2 Auflage-Disziplinen:

1.11 LG Auflage, **1.31** Zimmerstutzen Auflage, **1.36** KK 100 m Auflage, 1.41.KK 50m Auflage
2.11 10 m Luftpistole Auflage, **2.21** 50 m Freie Pistole Auflage,
2.42 25 m Pistole – Auflage, **2.43** 25 m Pistole – stehend beidhändig

Klasse	Jahrgänge		Alter	Kl.Nr.
Senioren I m	01.01. 1962	- 31.12. 1971	51 - 60	70
Senioren I w	01.01. 1957	- 31.12. 1971	51 - 60	71
Senioren II m	01.01. 1957	- 31.12. 1961	61 - 65	72
Senioren II w	01.01. 1957	- 31.12. 1961	61 - 65	73
Senioren III m	01.01. 1952	- 31.12. 1956	66 - 70	74
Senioren III w	01.01. 1952	- 31.12. 1956	66 - 70	75
Senioren IV m	01.01. 1947	- 31.12. 1951	71 - 75	76
Senioren IV w	01.01. 1947	- 31.12. 1951	71 - 75	77
Senioren V m	31.12. 1946	- und älter	über 76	78
Senioren V w	31.12. 1946	- und älter	über 76	79

7.3 landesverbandsinterne Einteilung für die Disziplinen 1.11 / 1.31 / 1.36 / 1.41

Klasse	Jahrgänge		Alter	Kl.Nr.
Herren II	01.01. 1972	- 31.12. 1981	41 - 50	12
Damen II	01.01. 1972	- 31.12. 1981	41 - 50	13

7.4 Menschen mit körperlicher Behinderung

Klasse	rg	Alter	Alter	Kl. Nr.
SH2/AB2 mit Hilfsmittel (HM) (A/B/C)				90
SH1/AB1 m ohne HM (A/B/C)		über 15	31.12.2007 und älter	92
SH1/AB1 w ohne HM (A/B/C)				93
SH3 m/w mit HM				94
SH3 m/w ohne HM				96

8. Klassenerklärung

- 8.1 Erklärungen nach Regel 0.7.1.1 SpO und Regel 9.1.1 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) und nach Regel 10.11.3 SpO (Erklärung zur Wahl der Disziplinen – Teilnahme an Wettbewerben nach Teil 10 der SpO diese Wahlmöglichkeit besteht nur für Schützen, die SH1 / AB1 klassifiziert worden sind) müssen bis zum **30.09.20** in der RSB-Geschäftsstelle schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels
- 8.2 Der Wechsel der Wettkampfklasse (Klassenerklärung) gilt, entgegen der Regel der SpO, bis auf Widerruf des Antragstellers!
- 8.3 Die Erklärung zur Wahl der Disziplinen – Teilnahme an Wettbewerben nach Teil 10 der SpO gilt nur für das gemäß der Erklärung vorgesehene Sportjahr!

Vorschießen / Überspringen von Meisterschaften

Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an den Meisterschaften nach Regel 0.9.3.3 der SpO, jeweils für die nächstfolgende Meisterschaft.

Für die **Kreis- u. Bezirksmeisterschaften** werden landesverbandsintern Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Vereins oder des Schützen durch den Kreis, Bezirk bzw. Land geregelt.

1. 1. Überspringen einer Meisterschaft (landesverbandsinterne Regelung)

a) **Überspringen der Kreismeisterschaft (K Überspringen KM = n.z.Q.)**

Bei kurzfristiger (1) Verhinderung der KM aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse, die aus Termingründen kein Vorschießen der KM zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die KM bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden. Das Meldeergebnis zur KM muss beigefügt werden.

Voraussetzung auf Zulassung zur BM ist, dass dem Kreisverantwortlichen die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) und der schriftliche Antrag des Vereins vorliegen!

Folgende Verhinderungsgründe werden anerkannt:

- a) kurzfristige (1) berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit
- b) kurzfristig (1) eingetretene persönliche, gesundheitliche Gründe, sowie von Angehörigen 1.Grades (Eltern oder Kinder)

Der Kreisverantwortliche muss die notwendigen Unterlagen mit dem Vereinsmeisterschaftsergebnis umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen BM, dem Bezirk zusenden

Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

b) **Überspringen der Bezirksmeisterschaft (B Überspringen BM = n.z.Q.)**

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LVM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der BM aus den o.g. Punkten nicht möglich war. Der Antrag „Überspringen“ und die kompletten Unterlagen müssen umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen LVM (siehe Punkt 5.3), der RSB-Geschäftsstelle vorliegen.

Dieser Antrag ist aufgrund der elektronischen Meldung zwingend über den Bezirksverantwortlichen einzureichen!

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht, schießen diese Schützen bei der LVM im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation (n.z.Q.). Eine Mannschaft, der sie eventuell angehören, vorausgesetzt ein Ersatzschütze ist bei der vorgeschalteten BM eingesetzt worden, wird dann ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

c) **Überspringen der Bezirksmeisterschaft**

Ein Überspringen der Bezirksmeisterschaft ist nicht möglich, wenn es keine Kreismeisterschaft in der entsprechenden Disziplin gibt!

d) **Überspringen der Landesverbandsmeisterschaft**

Ein Überspringen der Landesverbandsmeisterschaft ist nicht möglich, da die LVM geschossen werden muss!

Vorschießen / Überspringen von Meisterschaften

2. Vorschießen der Kreis- (KM) oder Bezirksmeisterschaft (BM) (landesverbandsinterne Regelung)

a) (1 – Kader, Sichtung, übergeordnete Maßnahme (2) = n.z.Q.)

Das Vorschießen der KM oder BM ist vom Schützen oder seinem Verein schriftlich beim Kreis oder Bezirk unmittelbar nach Bekanntgabe der übergeordneten Maßnahme zu beantragen. Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Das vorgeschossene Einzelergebnis wird **nicht** in die Rangliste aufgenommen und nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

Wird diese Regelung von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereicht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen, sondern ebenfalls nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

b) (2 – ärztliche, religiöse, berufliche, schulische Gründe = n.z.Q.)

Für die KM und BM werden Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder des Vereins durch den Veranstalter (Kreis, Bezirk) geregelt.

Alle erforderlichen Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag für die KM/BM muss umgehend, spätestens bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen KM/BM, dem Kreis bzw. Bezirk vorliegen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Schützen, die von dieser Regel Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

3. **Vorraussetzungen**

Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen bei den Kreis- oder Bezirksmeisterschaften möglich:

- a) ärztliche Termine, die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der jeweiligen Ausschreibung angeordnet sind
- b) religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1. Grades (Eltern oder Kinder), die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft bekannt sind.
- c) berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit, die beim **Meldeschluss** der jeweiligen Meisterschaft bekannt ist.

4. **Verfahren des Vorschießens für Schützen**

- a) Das Vorschießen muss im Vorfeld bis zum Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft beantragt werden.
- b) Das jeweilige Vorschießen findet an einem vom Veranstalter festgesetzten Termin und Ort statt.

5. Alle Nachweise bezüglich des Vorschießens der BM nach Regel (ärztliche, religiöse, berufliche, schulische Gründe siehe Punkt 8.9.1), müssen bis zum Meldeschluss der jeweiligen LVM (siehe Punkt 5.3) der RSB-Geschäftsstelle schriftlich vorliegen.

Zu den Belegen gehören:

- a) Antrag auf Zulassung zum Vorschießen
- b) detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes
- c) Mitteilung über Tag und Ort des Vorschießens
- d) Bescheinigung des Vorschießergebnisses

Dafür sind die Bezirke verantwortlich. Bei fehlenden Belegen, erfolgt keine Zulassung zur LVM!

6. Ein Vorschießen der KM/BM in einer kreis- bzw. bezirksinternen Disziplin ist **nicht möglich!**

Vorschießen / Überspringen von Meisterschaften

Mitarbeiter der LVM

Für Mitarbeiter der LVM wird die Regel 0.9.4 SpO analog angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für Mitarbeiter zu, die offiziell vom DSB für nationale/internationale Veranstaltungen (z.B. DM, EM, WM, Weltcup etc.) des DSB/ISSF/WA eingeladen worden sind. Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen. Diese Bestimmung gilt analog für die Kreis- und Bezirksmeisterschaften!

Definitionen

(1) kurzfristig: 1 Woche vor dem Wettkampftermin

(2) 1) Kader, Sichtung:

- a) Kadermaßnahmen auf Ebene des RSB/DSB
- b) Sichtungen auf Ebene des RSB/DSB

2) übergeordnete schießsportliche Maßnahme, höherwertiger Wettkampf:

- a) nationale/internationale Wettkämpfe auf Ebene des DSB/ISSF
- b) Ligawettkämpfe von der Bundes- bis zur Landesliga einschl. der Relegationswettkämpfe zu diesen Ligen
- c) Bundeskönigs-/Bundesjugendkönigs-/
- d) Hogrefe-Pokalschießen

1.10 Luftgewehr

40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min

>Zehntelwertung < **Vorbereitungszeit 15 Minuten**

1.11 Luftgewehr aufgelegt

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

>Zehntelwertung <

1.18 LG liegend

60 Schuss, 60 Minuten (elektr. 50 Min.), je Spiegel 1 Schuss, ein eigener Tisch ist mitzubringen

>Zehntelwertung < **Vorbereitungszeit 15 Minuten**

1.20 LG 3 Stellung

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit einschl. Probe: kniend 35 Min., liegend 30 Min., stehend 40 Min.

die gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen beträgt 10 Min.

1.30 Zimmerstutzen

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 45 Min. (elektr. 40 Min.)

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Vorbereitungszeit 15 Minuten

1.31 Zimmerstutzen - Auflage (verbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min (elektr. 50 Min),

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

1.35 KK 100 m

30 Schuss, Wettkampfzeit 45 Min., (elektr. 40 Min)

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

Vorbereitungszeit 15 Minuten

1.36 KK 100 m aufgelegt (verbandsintern)

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr, während dem Wettkampf darf nicht gewechselt werden.

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 5 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g

Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g

1.40 KK 3 x 20

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 120 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

Schießzeit: 105 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

Vorbereitungszeit 15 Minuten

1.41 KK 50 m Sportgewehr aufgelegt

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr, am Wettkampftag darf nicht gewechselt werden.

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g

Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g

>Zehntelwertung <

Wettbewerbe

1.42 KK-Gewehr 50 m mit Zielfernrohr. bis 12 fache Vergrößerung

Visierung: Diopter oder Zielfernrohr, am Wettkampftag darf nicht gewechselt werden.

30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Maximalgewicht: 7.500 g

Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g

Vorbereitungszeit 15 Min.

1.50 GK Standardgewehr (bezirksintern)

30 Schuss, (liegend 5 Schuss, stehend 10 Schuss, kniend 10 Schuss pro Scheibe)

1.53 KK 50m Zielfernrohr, Auflage (bezirksintern) Anlage 6 Seite 17

30 Schuss liegend (sitzend), 45 Min. einschl. Probe

1.54 GK 100m Zielfernrohr, Auflage (bezirksintern) Anlage 6 Seite 14

30 Schuss liegend (sitzend), 45 Min. einschl. Probe

1.55 Ordonnanzgewehr .22 lfb, 50 m bezirksintern Anlage 7 Seite 18

10 Schuss liegend, 10 Schuss stehend, 30 Minuten

einschließlich Probe 30 Minuten

1.56 Unterhebekrepetierer 22 lfb 50 m siehe Anlage 5 ab Seite 14 , auch DM (alte Regelnummer 1.98)

10 Schuss liegend, 10 Schuss stehend, einschl. Probe 30 Min.

1.57 Ordonnanzgewehr liegend 100 m (bezirksintern) siehe Anlage 7 Seite 18

Kaliber 6,5 – 8 mm, 20 Schuss liegend in 30 Min. einschl. Probe

1.58 Ordonnanzgewehr-100 m, offene Visierung

1.59 Ordonnanzgewehr-100 m, geschlossene Visierung

20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss

Schießzeit: 55 Min. incl. Probeschiessen / bei elektronischer Anlage: 45 Min

beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist eine zusätzliche Probeserie à 5 Schuss gestattet. Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen

die besten 6 Schützen des Vorkampfes bestreiten den Endkampf gemäß Regel 1.7.4. SpO

Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuh)

ist zugelassen. Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.

Es wird kein Endkampf ausgetragen (Kreis 12-4 intern)

1.60 KK 3 x 40

120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend und stehend

Schießzeit: 195 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

Schießzeit: 165 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann

Vorbereitungszeit 15 Minuten

1.70 Großkaliber Freigewehr 3x40 Halbprogramm

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend, stehend.

Schießzeit 135 Min. (elektr. 120 Min.)

liegend je Wettkampfscheibe 10 Schuss, kniend und stehend 20 Schuss

Wettbewerbe

1.80 KK Liegendkampf

60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden.

>Zehntelwertung <, Vorbereitungszeit 15 Minuten

1.90 GK Liegendkampf 300 m Halbprogramm

30 Schuss, Schießzeit 45 Min. (elektr. 35 Min),

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

***) Sonderregelung in den Wettbewerben GK-Gewehr 300 m. Die KM wird auf 100 m Schießständen und Schießständen und auf proportional verkleinerten Scheiben durchgeführt.**

Vorbereitungszeit 15 Min.

1.99 Unterhebelrepetierer (landesverbandsintern)

Ausschreibung siehe **Anlage 5 Seite 14**

2.10 Luftpistole

40 Schuss in 60 Min. auf Scheiben / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

Schüler: 20 Schuss in 30 Minuten auf Scheiben oder elektronische Anlage

je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Vorbereitungszeit 15 Min.

2.11 Luftpistole aufgelegt

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.

je Wettkampfscheibe 2 Schuss

Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt

>Zehntelwertung <

2.16 10 m Mehrschüssige Luftpistole (landesverbandsintern)

Schüler 6 Serien und Jugend 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 59,5 mm Klappscheiben

alle übrigen Klassen: 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 40 mm Klappscheiben

Probe: 1 Serie in 10 Sekunden

Abzugswiderstand: > 500 g

2.17 Mehrschüssige Luftpistole, Mehrkampf

Waffe: Luft- oder CO₂-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule.

maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite

Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g

Abzugsgewicht: mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt

Anschlag: stehend einhändig

vor Beginn des Präzisions- und Schnellfeuerschießen ist je eine Probeserie gestattet.

Präzisionsschießen: es werden 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. auf eine stehende Scheibe geschossen

Duellschießen: es werden 4 Serien à 5 Schuss in einem Rhythmus 3/7 Sek. geschossen,

d. h. der Schütze nimmt zu Beginn die Armhaltung 45 Grad abgesehen ein und erwartet so das zudrehen der Scheibe. Sie kommt nach 7 Sek., bleibt für 3 Sek. sichtbar und dieses wiederholt sich 5 Mal. In den 3 Sek. muss der Schütze den Arm heben und einen Schuss auf die Scheibe abgeben, danach senkt er seinen Arm wieder und erwartet das erneute zudrehen der Scheibe.

Scheiben: Präzision: 10 m Luftpistole (Nr. 7)

Duell: verkleinerte Duellscheibe 10 m, Format 17 x 17 cm, (siehe Fa. Krüger Artikel-Nr. 3261 N bzw. bzw. Artikel-Nr. 6304 GBW für elektronische Scheibenanlage.

2.18 Mehrschüssige Luftpistole Standard

Zugelassen sind mehrschüssige Luftpistolen jeder Art im Kaliber 4,5 mm (.177 Zoll) max.

Geschossenergie 7.5 Joule

maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite

Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g

Abzugsgewicht mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt

Anschlag: stehend einhändig

Probeschießen nach Regel 2.14.2 SpO

Teil 1: 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek.

Teil 2: 4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.

Scheibe: 10 m Pistole (Nr. 7)

2.20 Freie Pistole Halbprogramm

alle 60 Schuss, Schießzeit 105 Min. – auf elektronische Anlage 90 Min.

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

Vorbereitungszeit 15 Min.

2.21 50 m Pistole Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.

je Wettkampfscheibe 10 Schuss

Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt

Auflagefläche unterhalb des Griiffs: Pistolen mit Spann- und Landevorrichtungen unten am

Griff müssen so hergerichtet werden, dass sie glatt, nicht rutschhemmend und nur auf einem Punkt auf der Auflage aufgelegt werden können

>**Zehntelwertung** <

2.30 O S P nach der neuen Regel

alle 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek., 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.16.2 SpO

2.32 O S P nach der alten Regel, verbandsintern

Gewicht Waffe: <1260 g; Abzugswiderstand: frei; Munition: 5,6 mm (.22 kurz).

Durchführung wie Regel 2.30.

2.40 KK-Sportpistole, Abzugsgewicht: 1000 gr Halbprogramm

alle Wettkampfklassen 30 Schuss, je 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell, je 5 Schuss Probe je 5 Schuss pro Scheibe

Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO

2.42 Sportpistole 25 m - Auflage

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision

Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt

Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.

Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss;

Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.

Waffe und Durchführung: siehe Regel 2.40 SpO. Die Griffregelung wird den Griffregelungen der Regel 2.11 (10 m Luftpistole – Auflage) gleichgestellt.

bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt (landesverbandsinterne Regelung)

2.43 Sportpistole stehend beidhändig (LV intern)

Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision

Anschlagsart: stehend beidhändig

Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.

Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss;

Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.

bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt

2.45 Zentralfeuerpistole Kal. .30 bis .38 Halbprogramm

30 Schuss, je 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell., 5 Schuss Probe

Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO

Schutzbrillenpflicht

2.53 Pistole 9 mm Luga, MIP 250

40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek.: Scheibe: 25 m Pistole (Nr. 4)

4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.; Scheibe: 25 m Pistole / Revolver (Nr. 10)

Probe: 1 Serie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.

Bei der LVM bestreiten die 5 Besten des Vorkampfes in jeder Klasse (Herren I – Herren IV) den Endkampf mit 2 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.; Scheibe: 25 m Pistole / Revolver (Nr. 10)

Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250

2.55 25 m Revolver .357 Magn. MIP 350

Durchführung wie Regel 2.53

Schutzbrillenpflicht

2.58 Revolver .44 Magn. MIP 450

Durchführung wie Regel 2.53

Schutzbrillenpflicht

2.59 Pistole .45 ACP MIP 300

Durchführung wie Regel 2.53

Schutzbrillenpflicht

2.60 Standardpistole

60 Schuss, 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek., in 20 Sek. und in 10 Sek.

Probe: 5 Schuss in 150 Sek.

7.XX Vorderlader

7.10 Perkussionsgewehr

7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

7.15 Perkussionsfreigewehr

7.20 Perkussionsdienstgewehr

7.20 Perkussionsdienstgewehr

7.21 Perkussionsdienstgewehr 50 m (landesverbandsintern)

7.30 Steinschlossgewehr

7.31 Steinschlossgewehr 100 m liegend

7.35 Muskete

7.40 Perkussionsrevolver

7.50 Perkussionspistole

7.51 Perkussionspistole und Perkussionsrevolver–beidhändig

7.60 Steinschloßpistole

siehe externe Ausschreibung

15 Wertungsschüsse in 40 Minuten; Probe 10 Minuten

Ein gültiger Original-Sprengstoffserlaubnis-Schein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen

7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

Perkussionsgewehr nach Regel 7.10. SpO; Entfernung 50 m; Unterlegkeile, Stopper, Ausfräsungen etc. sind nicht erlaubt; Schaftendungen u.ä. dürfen nicht als Stopper oder Anlagepunkt verwendet werden; falls an dem Gewehr Ladestockösen vorhanden sind, müssen

auch Ladestöcke angebracht sein; andernfalls sind die Ösen zu entfernen; Anschlag gemäß Regel 9.7.6. SpO

Senioren I - V in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung; Wertung gemäß 7.7.5. SpO

Senioren I - V in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung; Wertung gemäß 7.7.5. SpO

Schutzbrillenpflicht

Sicherheitsmerkblatt

Sicherheitsmaßnahmen, Erläuterungen zu 2.1 dieser KM-Ausschreibung

1. Gültig für alle Waffen

- A) Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältnissen (Koffer/Futteral/Tasche) transportiert werden.
- B) Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladeklappen zu transportieren.
- C) Waffen dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden.
- D) Waffen dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter/Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- E) Waffen dürfen nur nach Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.
- F) Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.
- G) Bei den Disziplinen VL, 2.45 SpoPi 30/38, ZFP/ZFR 2.53 bis 2.59 ist das Tragen einer Schutzbrille gem SpO 0.2 zwingend erforderlich. Eine Schießbrille mit Seitenschutz erfüllt die Anforderungen.
- H) Zum Schutz von Gehörschäden ist bei allen Wettbewerben (außer Luftdruck) beim Schießbetrieb ein Gehörschutz zu tragen. SpO 0.2

2. Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Waffensicherung versehen sein. Bei Patronenwaffen ist die Sicherheitsschnur oder ein Safety-Cartridge mit Randausbildung vorgeschrieben, bei Revolvern sind alle Sicherheitsmittel zulässig, die ein Einschwenken der Trommel verhindern. Patronenattrappen sind nicht gestattet.

3. Flinten

Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen an den Gewehrständern ausgepackt werden.

4. Druckluftwaffen

Bei Druckluftwaffen wird die Verwendung einer Sicherheitsschnur vorgeschrieben mit sichtbarem Überstand an Mündung und Patronenlager. (Keine Pufferpatrone)

Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

5. Jeder Schütze ist für seine Druckluft / Gaskartusche alleine verantwortlich.

Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.

Der Veranstalter behält sich vor, die Nutzungsdauer stichprobenartig zu überprüfen.

Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer (Lever Action)

1.1 Waffen

Disziplin I: Lever Action Gewehre im Kaliber 22lfB (22 Ir.) (1.56)

Disziplin II: Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition. (1.99)

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden.

Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.

1.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.

Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.

1.3 Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO, ist nicht erlaubt.

1.4 Abzug: mindestens 1000g

Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.

1.5 Mündungsbremsen: sind nicht gestattet.

1.6 Ladekapazität: mindestens 5 Patronen.

1.7 Laufbeschwerungen: sind nicht gestattet.

1.8 Gewicht: ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.

1.9 Schäftung: wie Original.

Lochschaft, Handballenaufgabe oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.

1.10 Visierung

Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä.), alternativ Lochkimme, mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u. ä. sind nicht erlaubt.

Erlaubte Lochkimme: Eine eventuelle vorhandene Seitenverstellung darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein (ggf. mittels Madenschraube o. ä. blockieren).

Maximaler Außendurchmesser des Schraubtellers 15 mm.

Mindest-Lochdurchmesser (Durchblick) 1,5 mm. Zusätzliche Einsätze sind nicht erlaubt. Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine "Dreipunktvisierung".

1.11 Zielhilfsmittel: sind nicht gestattet.

1.12 Gewehrriemen: ist nicht gestattet.

1.13 Schießbrille: ist erlaubt.

1.14 Munition

Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfB (.22 Ir.)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbst geladene) Zentralfeuermunition.

2. Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50m.

Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100 m gemäß 0.4.3.04 SpO.

3. Schusszahlen - Schießzeit

3.1 Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.

20 Schuss kniend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.

Ab dem 46. Lebensjahr ist statt kniend der Sitzendanschlag erlaubt.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.

3.2 Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag à 5 Schuss in 75 Sek.

4. Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.2 zu verfahren.

5. Vorkampf und Endkampf

Ab der **Landesverbandsmeisterschaft** wird eine Unterteilung in Vorkampf und Endkampf vorgenommen

Am Endkampf nehmen die 5 besten Schützen des Vorkampfes teil.

Geschossen werden im Stehendanschlag 2 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.

5.1 Endergebnis

Das Ergebnis im Endkampf wird zum Vorkampfergebnis addiert.

5.2 Ergebnisgleichheit Endkampf

Im Falle von Ergebnisgleichheit nach dem Endkampf schießen die ergebnisgleichen Schützen sofort 1 Stechschuss nach Ansage in 75 Sekunden.

Ist die Ergebnisgleichheit dann noch nicht gebrochen, so liegt das bessere Ergebnis bei der geringsten Entfernung des Stechschusses vom Mittelpunkt der Scheibe. Ein Probeschießen findet nicht statt.

6. Wertung:

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

7. Durchführung

Nach dem Kommando „Laden“ fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“. Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando „Feuer“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando „Start“. Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

8. Störungen**8.1 Anlage**

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

8.2 Waffen- und Munitionsstörung

Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.

Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen.

Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte).

Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten.

Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

9. Allgemeines

Die Disziplinen I und II werden landesverbandsintern als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe (siehe Anlagen 2 und 3 der Ausschreibung) ausgetragen. Sofern es die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden diese Disziplinen parallel geschossen!

Bis einschließlich Bezirk bleibt es den Veranstaltern vorbehalten, die Disziplinen wie unter Punkt 5 beschrieben, durchzuführen. Die Meldung zur nächsthöheren Meisterschaft erfolgt mit dem Vorkampfergebnis. Bei allen nicht aufgeführten Punkten ist die SpO sinngemäß anzuwenden.

Rahmenwettbewerb anlässlich der Landesverbandsmeisterschaften 2022



Während der Landesverbandsmeisterschaften (LVM) 2022 wird auf Grundlage des Teil 7 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB) (Stand: 01.01.2022) landesverbandsintern ein Rahmenprogramm in der Disziplin

Perkussionspistole - beidhändig (7.51)

durchgeführt.

Ziel ist es, Erfahrungen über mögliche Teilnehmerzahlen, Einzelheiten zu Anschlägen, Waffen und Durchführung zu sammeln, um ggf. diese Disziplin landesintern als LVM auszuschreiben.

Der Wettbewerb findet am

Sonntag, dem xx. Mai 2022 auf dem Schießstand des CJS Düren e.V.

statt.

Der Wettbewerb kann sowohl mit der Perkussionspistole oder mit dem Perkussionsrevolver geschossen werden.

Das Wettkampfprogramm beinhaltet **15 Wertungsschüsse** in der Anschlagsart **stehend - beidhändig** in **40 Minuten**.

Weitere Regelungen siehe Teil 7 der SpO.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen ab Senioren I, die Mitglied des Rheinischen Schützenbundes (RSB) sind. Es erfolgen folgende Einzel- und Mannschaftswertungen:

- Senioren I – V (m+w) (gemeinsame Einzelwertung)
- Senioren I – V (m+w) (gemeinsame Mannschaftswertung)

Die Meldung hat **bis zum Meldeschluss Vorderlader (xx.03.2022)** über die Bezirkssportleiter (BSpL) anhand des ChampionShot-Meisterschaftsprogramms (CS-Programm) zu erfolgen.★

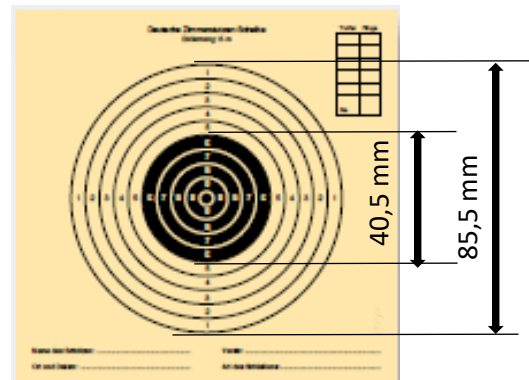
Die Zusendung der Startbenachrichtigungen erfolgt an die, der RSB-Geschäftsstelle vorliegenden, Vereinsanschriften.

Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten!

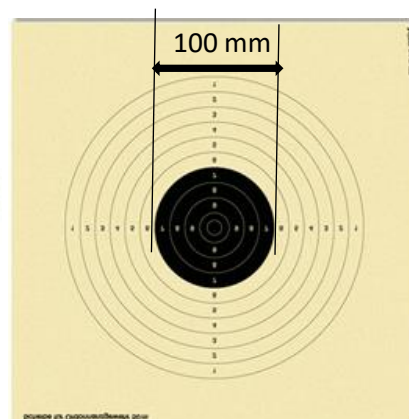
★ Da der Kreis diese Disziplin ausrichtet, meldet der Kreis auch die Ergebnisse weiter.

1.53 ZF Kleinkaliberzielfernrohr 50 m

Waffenart:	Einzellader und Repetiergewehre
Visierung:	Zielfernrohr Max. 20-fache Vergrößerung
Kaliber:	.22lfb
Entfernung:	50 m
Anschlagart:	Liegend oder sitzend aufgelegt
Wettkampfschüsse	30 Schuss
Zeit:	inklusive Probe 45 Minuten
Scheibe:	DSB Scheibe Gewehr 15 m Zimmerstutzen (Krügerdruck 2050) siehe Bild
Ausflage:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Auflage Zweibein oder einfacher Auflage bock ohne Gleitschiene (nur Ledersack max 180 mm x 80 mm Grundfläche, siehe Bild) • Der Auflagekeil darf benutzt werden. • Der Hinterschaft muss beim Schuss an der Schulter anliegen. • Scheibenbeobachtung ist mit einem Spektiv zulässig. • die freie Hand darf den Hinterschaft unterstützen (ohne Handschuh)

**1.54 ZF Großkaliberzielfernrohr 100 m**

Waffenart:	Einzellader und Repetiergewehre
Visierung:	Zielfernrohr Max. 20-fache Vergrößerung
Kaliber:	222 Rem - 8mm (.323)
Entfernung:	100 m
Anschlagart:	Liegend oder sitzend aufgelegt
Wettkampfschüsse	30 Schuss
Zeit:	45 Minuten inklusive Probe
Scheibe:	Annex siehe Bild (Krügerdruck Scheiben Nr. 2200)
Abzugsgewicht:	Min. 100g
Ausflage:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Auflage Zweibein oder einfacher Auflage bock ohne Gleitschiene (nur Ledersack max 180 mm x 80 mm Grundfläche, siehe Bild) • Der Schaft muss original ohne Auflagekeil oder Verbreiterungen sein. • Der Hinterschaft muss beim Schuss an der Schulter anliegen. • Scheibenbeobachtung ist mit einem Spektiv zulässig. • die freie Hand darf den Hinterschaft unterstützen (ohne Handschuh)



Ordonnanzgewehr

Landesverband: Rheinischer Schützenbund e.V. (RH)
RH 1.58.01 Ordonnanzgewehr .22lfB
1.55 KM / bis LVM

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.58.01	Ordonnanzgewehr .22lfB
1.1	Waffenart	1.58.01.1	Ordonnanzgewehr / Trainingsgewehr; Einzel- und Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm	1.58.01.2	min. 42, wie Original
2	Visierung	1.58.01.3	Kimme / Korn
3	Kaliber	1.58.01.4	5,6 mm / .22 lr / .22 lfB
4	Distanz in m	1.58.01.5	50
5	Anschlagart	1.58.01.6	liegend / stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.58.01.7	20, je Anschlagart 10
6.2	Zeitvorgabe in min	1.58.01.8	30
6.3	Scheibe	1.58.01.9	0.20 Nr. 4
7	Beschreibung	1.58.01.10	Ausschreibung

Landesverband: Rheinischer Schützenbund e.V. (RH)
RH 1.58.02 Ordonnanzgewehr
1.57 KM / BM intern

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.58.02	Ordonnanzgewehr
1.1	Waffenart	1.58.02.1	Ordonnanzgewehr bis Baujahr 1945; Einzel- und Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm	1.58.02.2	min. 42
2	Visierung	1.58.02.3	Kimme / Korn
3	Kaliber	1.58.02.4	6,5 – 8 mm
4	Distanz in m	1.58.02.5	100
5	Anschlagart	1.58.02.6	liegend freihändig
6.1	Wettkampfschüsse	1.58.02.7	20
6.2	Zeitvorgabe in min	1.58.02.8	30
6.3	Scheibe	1.58.02.9	0.20 Nr. 4
7	Beschreibung	1.58.02.10	Ausschreibung



Termine Kreismeisterschaften 2022

Kreis 12-4

Die Teilnahme an den Wettkämpfen ist nur nach der 3G Regel erlaubt

Es werden keine Tests am Wettkampfort durchgeführt !

Die genauen Startzeiten werden noch bekannt gegeben.

Regel Nr.	Disziplin		Ort	Datum	Beginn
1.10	Luftgewehr	Zw E	Müllenborn	14.11.2021	13:00
1.11	Luftgewehr - Auflage	Zw E	Müllenborn	22.01.2022	13:00
1.35	KK 100 m	E	Speicher	28.11.2021	9:00
1.36	KK 100 m - Auflage (Diopter / Zielfernrohr)	E	Speicher		
1.41	KK 50 m - Auflage (Diopter / Zielfernrohr)	Zw	Müllenborn	23.01.2022	10:00
1.42	KK 50 m (Diopter / Zielfernrohr)		Müllenborn		
1.56	KK Unterhebelrepetierer .22 lfb (1.98)		Daun	07.11.2021	9:00
1.99	GK Unterhebelrepetierer		Daun		
2.43	25 m Pistole .22 lfb stehend beidhändig		Daun		
2.45	25 m Zentralfeuerpistole Kal. .30 bis .38		Daun		
1.55	Ordonnanzgewehr 22 lfb 50 m		Daun	18.12.2021	10:00
1.57	Ordonnanzgewehr liegend 100 m	★	Speicher	08.01.2022	09:00
1.58	Ordonnanzgewehr offene Visierung 100 m	★			
1.80	KK - Liegendkampf 50 m	Zw	Müllenborn	14.11.2021	13:00
1.90	GK - Liegendkampf 300 m	E	Speicher	20.11.2021	10:00
2.10	10 m Luftpistole	E	Müllenborn	05.12.2021	10:00
2.20	50 m Pistole		Daun	20.11.2021	13:00
2.40	25 m Pistole .22 lfb		Müllenborn	19.12.2021	10:00
2.53	Sportpistole 9 mm Luger	★	Gerolstein	11.12.2021	10:00
2.59	Sportpistole .45 ACP	★	Gerolstein		
2.55	Sportrevolver .357 Magn.	★	Gerolstein	12.12.2021	10:00
2.58	Sportrevolver .44 Magn.	★	Gerolstein		
2.60	25 Standardpistole		Körperich	16.01.2022	9:00
7.10	Perkussionsgewehr 50 m		Speicher	27.11.2021	09:00
7.11	Perkussionsgewehr - Auflage 50 m		Speicher		
7.40	Perkussionsrevolver 25 m		Speicher		
7.50	Perkussionspistole 25 m		Speicher		

★ Startet ein Teilnehmer/in in den Disziplinen Sportrevolver und Sportpistole,

so kann er beides an einem Tag schießen.

★ Beobachtungsglas notwendig

E elektronische Anlage

Zw Zehntelwertung

Vereinsinterne Ausrichtung			
Regel Nr.	Disziplin		Meldeschluss
1.40	KK - Sportgewehr (3 x 20)	Speicher	25.01.2022
1.60	KK - Freigewehr (3 x 40)	Müllenborn	25.01.2022
2.16	Luftpistole mehrschüssig	Speicher	06.01.2022
2.17	10m Luftpistole Mehrkampf	Speicher	06.01.2022
2.18	10 m Luftpistole Standard	Speicher	06.01.2022
2.30	25 m Schnellfeuerpistole .22lfb	Speicher	25.01.2022
2.32	25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz	Speicher	25.01.2022
7.30	Steinschloßgewehr 50 m	Speicher	25.01.2022
7.31	Steinschloßgewehr 100 m liegend	Speicher	25.01.2022

gez. Thomas Billen

Kreissportleiter Kreis 12-4